immer heftige Genickschmerzen zuzog; allein nichts hielt mich ab, meinen gelehrten Landsleuten eine solche Merkwürdigkeit mit nach Paris zu bringen [16].

Hinter dieser ersten Kammer kam eine zweite, die nur durch die geöffnete Thür Licht erhielt; um die Hieroglyphen, die ich hier fand, zu zeichnen, suchte ich die Zelle mit Lampen zu erhellen, wobei ich mich freilich sehr dürftig behelfen mußte. —

Meine Untersuchungen und Arbeiten wurden dadurch unterbrochen, daß der Scheik des Dorfes den rückständigen Tribut sehr bald aufbrachte. Der General rief die Truppen zurück und meine Expedition war für diesmal zu Ende. —

Einige Tage nach meiner Rückkehr von Tentyra wurde eine Reiterabtheilung nach Keneh geschickt, um die Kasse des dortigen Einnehmers nach Esne zu bringen. Ich schloß mich sogleich an diesen Zug wieder an, um Kuft oder Koptos zu besuchen, wo ich schon dreimal vorbei gekommen war, ohne es in der Nähe sehn zu können.

Die Stadt Koptos ist nach der langen Belagerung, welche sie im dritten Jahrhundert aushielt, wo sie durch den Römischen Kaiser Diokletian zerstört wurde, nicht wieder aufgebaut worden; auf ihren Trümmern ist das Dorf Kuft entstanden. Auch hier fand ich die Denkmäler Egyptischer Baukunst ganz vortrefflich erhalten.

Koptos, wovon die Koptischen Christen ihren Namen erhielten, war der Hauptort dieser treuen Anhänger des Evangeliums, die jener Römische Kaiser, den ich so eben genannt habe, so grausam verfolgte. Man kann hier eine ältere und eine neuere Baukunst unterscheiden und ich fand Trümmer eines christlichen Doms, zu dem viele Stücke der Egyptischen Tempel verwendet worden waren. Die umher liegenden Säulenschafte und schön gearbeiteten Capitäler, von Porphyr und Granit, bewiesen, mit welchem Aufwande diese ersten Gläubigen gebaut hatten.

Schon oft hatte ich von dem Chamsin, dem Sturmwind der Egyptischen Wüste, erzählen hören; er ist eben so furchtbar durch das Schauspiel, welches er darbietet, als verderblich durch seine Folgen. Wir waren schon in die Hälfte des Monats hinein, in welchem er sich gewöhnlich zeigt, als ich den 16. Mai des Abends mich von der drückenden Hitze fast ganz aufgelöst fühlte; die leiseste Bewegung der Luft hatte aufgehört. Als ich zur Linderung meiner Pein nach dem Nil ging, um zu baden, stellte sich mir ein ganz unbekanntes

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00002479